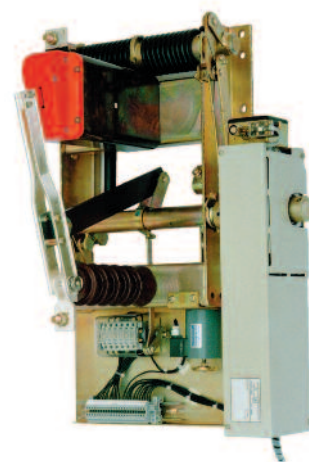
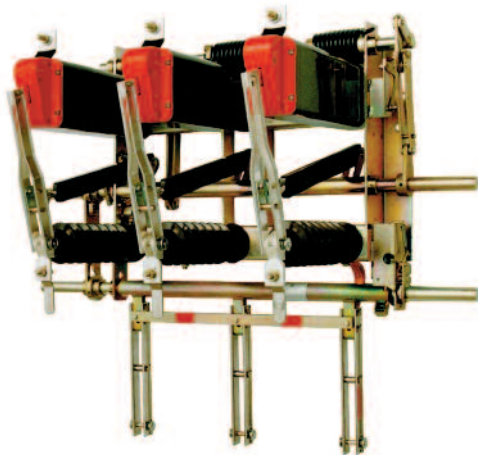


**Montage, Betriebs- und
Wartungsanleitung
für DRIESCHER
Innenraum -
Lasttrennschalter H 29**

- ein- und dreipolig
- Bemessungs-Spannung
24 kV und 36 kV
- Bemessungsstrom 630 A



H 29

**ELEKTROTECHNISCHE WERKE
FRITZ DRIESCHER & SÖHNE GMBH**

85366 MOOSBURG • TEL. (0 87 61) 6 81-0 • FAX (0 87 61) 6 81-1 37
<http://www.driescher.de> infoservice@driescher.de



Transport und Lagerung

Nach Erhalt der Lieferung bitte Schaltgeräte sorgfältig auspacken und auf eventuelle Transportschäden achten. Falls Schäden festzustellen sind, bitte sofort melden und dem Transportunternehmen anzeigen. Nach dem Auspacken sind Schaltgeräte und Zubehör von Verunreinigungen durch Packmaterial zu säubern und bis zum Einbau vor Beschädigung, Feuchtigkeit und Verschmutzung schützen. Zum Transportieren die Schaltgeräte nur am Rahmen, keinesfalls an den Löscheinrichtungen etc. aufnehmen.

Schalter und Antriebsorgane vor Inbetriebnahme sorgfältig von Montageschmutz und Staub reinigen und alle Isolierteile mit einem sauberen trockenen Lappen abreiben.



Alle Schalter werden im eingeschalteten Zustand geliefert. Die Sicherungsschnur sollte erst kurz vor Inbetriebnahme gelöst werden, um ein unbeabsichtigtes Ausschalten des Schalters zu vermeiden.

Betriebsbedingungen

Die Schalter sind für normale Betriebsbedingungen nach EN 62271-1 Klasse „Minus 5 Innenraum“ ausgelegt. Der Höchstwert der Umgebungstemperatur ist 40°C; der Mittelwert über 24 Stunden höchstens 35°C.

Die Werte des Isoliervermögens sind auf Meereshöhe NN bezogen.

Bei Aufstellungshöhen bis 1000 m kann die Isolationsminderung - durch das sinkende Isoliervermögen der Luft bedingt - vernachlässigt werden. Bei Aufstellungshöhen > 1000 m über NN müssen die angegebenen Werte der Bemessungstehwechselspannung und der Bemessungstehblitzstoßspannung gemäß VDE 0670 / Teil 1000 korrigiert werden.

Montage



Ohne besonderen Hinweis sind die Schalter für senkrechten Gerüst- bzw. Wandanbau vorgesehen. Schalter für Horizontaleinbau oder Deckenmontage werden entsprechend justiert und gekennzeichnet.

Bei der Montage der H 29 Lasttrennschalter ist folgendes zu beachten:

- Der Grundrahmen des Schalters darf beim Anziehen der Befestigungsschrauben nicht verspannt werden.
- Geräte für Wandanbau nicht direkt an die Wand schrauben, da diese meistens keine ebene Auflagefläche bietet. Es empfiehlt sich, die Schalter auf genau ausgerichtete, der Wand vorgelagerten Traversen zu setzen oder die Geräte auf vier in die Wand eingesetzten Steinschrauben unter Verwendung von jeweils zwei Gegenmuttern genau zu justieren.
- Beim Anschließen von Leitungen und Schienen dürfen an den Anschlußkontakten weder Zug-, Schub- oder Verdrehungskräfte auftreten.

- Bei Verwendung von Rundleitern mit Konusklemmen müssen die Klemmkonen **vor** Verbindungen mit den Anschlußkontakten der Schalter festgezogen werden.
- Die Löschkammern dürfen nicht verspannt werden, da sonst das zentrische Einschlagen der Schaltmesser in die Löschkammern nicht mehr gewährleistet ist.
- Die Anschlußschrauben beim Anziehen der Muttern mit einem zweiten Schraubenschlüssel gegenhalten.

Beim Ausbessern evtl. beschädigter Anstriche dürfen auf keinen Fall Lager- und Gelenkstellen, Federn und Kunststoffteile sowie die mit einem galvanischen Oberflächenschutz versehenen Teile mitgestrichen werden.

Bei den Geräten für Wandanbau muß der jeweils verwendete Antrieb beim Ein- und Ausschalten die Anschlagstellung erreichen, ohne im Antrieb einen Überweg zu erzeugen.

Drehsinn beachten! (Liste 774 und 776)

Inbetriebnahme und Bedienung

Die Bedienung bzw. EIN- und AUS-Schaltung des Lasttrennschalters und Erdungsschalters erfolgt durch einen Antrieb, der wahlweise rechts oder links der Antriebswellen (Abb. ⑤, ⑦) angebracht werden kann. Hinweise für die Betätigung sämtlicher Antriebe bitten wir unseren Listen 774 (Antriebe) und 776 (Motorantriebe) zu entnehmen.

Jeder Schalter verläßt eingestellt und geprüft das Werk!

Trotzdem soll der Schalter vor Inbetriebnahme auf einwandfreie Funktion überprüft werden.

Dabei müssen folgende Punkte beachtet werden:

Inbetriebnahme und Bedienung

1. Die Anschläge der Schaltwellen müssen ihre Endstellung erreichen ⑥. Der Schaltwinkel für Lasttrenn- und Erdungsschalter (bei Wandanbau) beträgt 90°.
2. Die Hauptstrombahn ④ des Schalters und das Trennmesser ⑮ des Erdungsschalter, müssen genau in die dafür vorgesehenen Einschlagkontakte ②, ⑭ einschlagen.
3. Angebaute Auslösespulen und Meldekontakte auf einwandfreie Funktion überprüfen.

4. Bei Lasttrennschaltern mit Sicherungsauslösung werden HH-Sicherungen von 80 N Schlagkraft eingesetzt. **Es muß jedoch eine Funktionsprüfung der Sicherungsauslösung mit einer DRIESCHER-Prüfpatrone von 70N Schlagkraft vorgenommen werden.**



Alle Schaltgeräte mit Freiauslösung (EA, SEA) werden im eingeschalteten Zustand geliefert. Dabei muß unbedingt beachtet werden, das bei Berührung des Auslösemechanismus (Abb. ③, ⑪, ⑫) das Schaltgerät unvorhergesehen ausschalten kann.

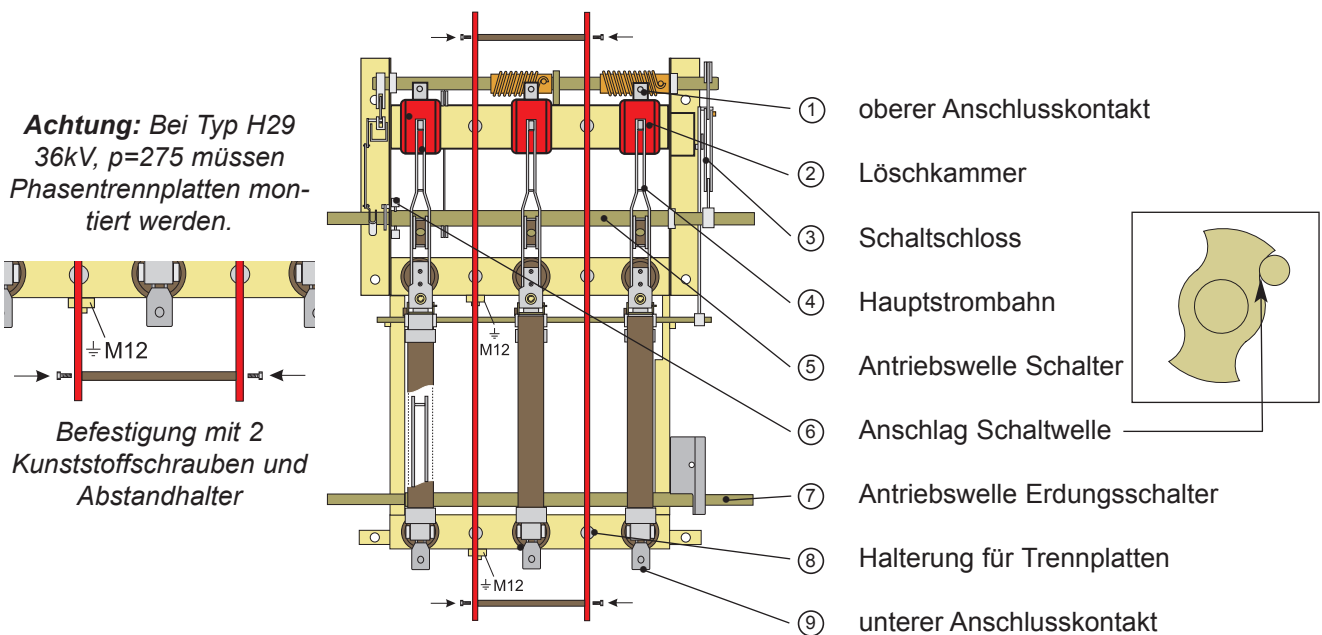


Bild 1: H 29 SEA in Frontansicht

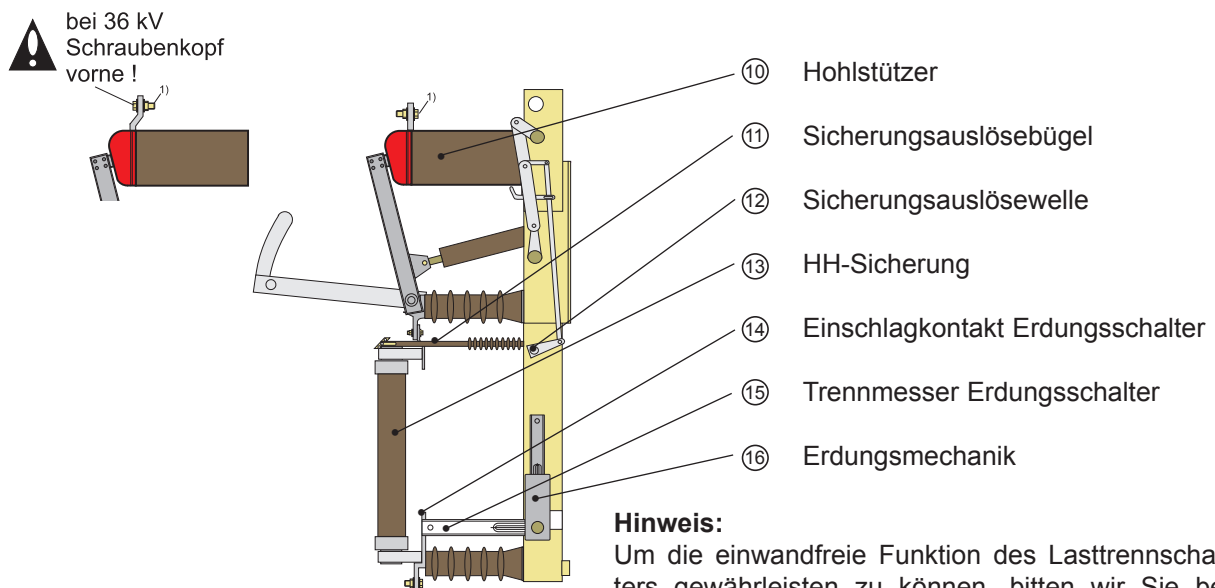


Bild 2: H29 SEA in Seitenansicht

Hinweis:

Um die einwandfreie Funktion des Lasttrennschalters gewährleisten zu können, bitten wir Sie bei Einstellungen oder nachträglichem Anbau von Zubehörteilen, sich mit unserem Fachpersonal in Verbindung zu setzen.

1) Sechskantschraube mit Mutter, Scheibe und Federring

Allgemeines

Unsere Produkte sind seit vielen Jahren auf dem Markt und tausendfach in Betrieb. Deshalb können wir behaupten, daß die Qualität unserer Produkte ein hohes Maß an Robustheit und Betriebssicherheit bietet. Um die an das Gerät gestellten Anforderungen garantieren zu können und eventuelle Netzausfälle zu vermeiden, ist es im Sinne einer sicheren Energieversorgung je nach Alter des Schaltgerätes, Schalthäufigkeit und Höhe der geschalteten Ströme notwendig, die Geräte einer Wartung, Inspektion und ggf. einer Instandsetzung zu unterziehen.

Inspektion

Diese sollte bei Lasttrennschaltern neben einer jährlichen Sichtkontrolle spätestens nach ca. 10 Jahren durchgeführt werden, selbst wenn der Schalter wenig und bei geringer Belastung geschaltet wurde. Kürzere Inspektionsintervalle können gegeben sein durch:

- negative Umgebungseinflüsse wie: aggressive Atmosphäre, stark staubhaltige Luft, feuchte Anlagenräume usw.
- hohe Schalthäufigkeit
- häufige Kurzschlußbelastungen, speziell Kurzschlußeinschaltungen

Wartung (siehe Bild 1 und 2)



Vor Beginn der Arbeiten muß der Arbeitsbereich nach BGV A3 freigeschaltet und gesichert werden. Die örtlichen Sicherheitsbestimmungen (z.B. 5 Sicherheitsregeln) sind zu beachten.

- a) Die Löschkammern ② und Hauptstrombahnen ④ sind vollkommen wartungsfrei.
- b) Erdungskontakte ⑭ je nach angefallener Verschmutzung reinigen (z. B. mit Industrialkohol) und **dünne** Schmierung mit Kontaktfett Barrierta L 55/1 der Firma Klüber.
- c) Alle Lager- und Gelenkstellen auf Leichtgängigkeit überprüfen und schmieren. Besondere Beachtung erfordert die HH-Auslösewelle und das Schaltschloss bei jedem Lasttrennschalter.
- d) Reinigung der Isolatoren.
- e) Überprüfung des Gerätes auf einen ordnungsgemäßen Schaltablauf durch einige Probeschaltungen
Die in die Löschkammer eintauchenden Trennmesser dürfen nicht gefettet werden!

Instandsetzung

Verschlossene Teile dürfen nicht repariert oder nachgebessert werden, sondern sind zu erneuern! Es dürfen nur DRIESCHER-Originalteile und Zubehörteile oder von uns freigegebene Teile, die auf Sicherheit, Funktion und Tauglichkeit von uns geprüft wurden, eingebaut werden.



Instandsetzungs-, Reparatur-, Wartungs- und nachträgliche Umbauarbeiten dürfen insbesondere wegen der fachgerechten Justierung nur durch den Driescher-Service oder von uns autorisiertem Fachpersonal durchgeführt werden.

Einsetzen und Auswechseln von HH-Sicherungen

Die HH-Sicherungen werden mit einer Sicherungszange umfaßt und so in die Sicherungsaufnahmekontakte gesetzt, daß der Schlagstift die Auslösemechanik betätigen kann. (Markierung an HH-

Sicherung beachten.) Bei Ansprechen einer HH-Sicherung wird empfohlen auch die beiden anderen Sicherungen wegen evtl. überstrombedingter Alterung mit auszuwechseln.

Service

Unser Fachpersonal steht Ihnen bei Störungen oder Rückfragen bezüglich der Kompatibilität, Montage oder Wartung, telefonisch auch außerhalb der Geschäftszeiten gerne zur Verfügung. Geben Sie bitte immer die Daten der Typenschilder an. Tel. +49 (0) 87 61 6 81-0 Email: service@driescher.de

Maße, Gewichtsangaben, Abbildungen und Beschreibungen in dieser Broschüre sind unverbindlich. Änderungen bleiben jederzeit vorbehalten.

Strom • Sicher • Schalten

Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier. Der Umwelt zuliebe.

**ELEKTROTECHNISCHE WERKE
FRITZ DRIESCHER & SÖHNE GMBH**

85366 MOOSBURG • TEL. (0 87 61) 6 81-0 • FAX (0 87 61) 6 81-1 37
<http://www.driescher.de> infoservice@driescher.de

